

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name (freiwillig):

Studienfächer: Englisch und Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften

Studienabschluss: B.A. Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: UCL-University College London - London

Institut Gastuniversität: SELCS (School of European Languages, Culture and Society)

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

23/09/2023 - 22/12/2023

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

An der Gastuniversität hat sich das SELCS-Department um alle internationalen Studierenden gekümmert. Sie waren für Beratung, Unterstützung und die Integration der Erasmus+ Studierenden da. Das Team stand persönlich auf dem Campus zur Verfügung und war auch über die E-Mail-Adresse (selcs.studyabroad@ucl.ac.uk) erreichbar. Bei Fragen zur Modulplanung, dem Learning Agreement oder persönlichen Anliegen hatte das SELCS-Team immer ein offenes Ohr für uns.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

In der ersten Woche gab es zahlreiche Einführungsveranstaltungen auf dem Campus, darunter die Vorstellung verschiedener Societies, Speed-Friending, Konzerte, Karaoke-Nächte und vieles mehr. Zusätzlich fand eine wichtige Informationsveranstaltung speziell für Erasmus+ Studierende statt, um einen umfassenden Überblick über die Universitäts-App zu erhalten und offene Fragen zur Modulplanung, Notenberechnung usw. zu klären. Die beiden zuständigen Ansprechpartner stellten sich persönlich vor, um den E-Mail-Kontakten ein Gesicht zu geben.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Geraldine Horan (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Tatsächlich hatte ich keinen regelmäßigen Austausch mit der zuvor erwähnten Kontaktperson. Dennoch konnte mir Geraldine Horan per E-Mail einige Fragen bezüglich meines Learning-Agreements beantworten. Neben Geraldine Horan war Derek Kempen eine

weitere Ansprechperson für Erasmus+ Studierende, die ebenfalls für Rückfragen zur Verfügung stand.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Während der ersten Sitzungen der einzelnen Module wurden wir von den Lehrenden umfassend über die Leistungsnachweise und deren Gewichtung informiert. Die besprochenen Fristen wurden regelmäßig hervorgehoben, und die Studierenden wurden stets daran erinnert. Bei Fragen oder Anmerkungen waren die Dozierenden jederzeit bereit, diese zu beantworten.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich war nicht verpflichtet, einen Sprachnachweis zu erbringen, da mein Aufenthalt in London nur drei Monate dauerte. Ein Sprachnachweis wäre lediglich für den Visumsantrag erforderlich gewesen, der ab einem Aufenthalt von sechs Monaten relevant ist.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In der ersten Woche hatte ich abgesehen von der Abholung meines Studierendenausweises und meiner Anmeldung bei den Societies keine weiteren organisatorischen Aufgaben zu erledigen.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich war sowohl mit der Organisation als auch mit der Beratung durch das ZIB (Zentrum für Internationale Beziehungen) zufrieden. Die Informationsveranstaltung über Zoom unterstützte mich bei den anfänglichen organisatorischen Schritten. Als ich mich in London befand, tauchten Fragen bezüglich des Learning Agreements auf, die ich erfolgreich telefonisch und per E-Mail mit Unterstützung des ZIB klären konnte. Das ZIB war in allen Angelegenheiten äußerst hilfsbereit und freundlich, was dazu beitrug, dass ich mich ernstgenommen fühlte.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Planung und Organisation der Formalitäten mit den deutschen Institutionen gestalteten sich als mühsam und nervenaufreibend. Die Antragsstellung für das Auslandsbafög war, wie bei jedem Bafög-Antrag, mit zahlreichen Anforderungen und erforderlichen Nachweisen verbunden. Dennoch hat sich der bürokratische Aufwand letztendlich gelohnt. Im Gegensatz dazu verlief die Beantragung der Auslandsversicherung mühelos und reibungslos.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Zu Beginn fühlte ich mich von den zahlreichen Formalitäten der Bewerbung überfordert. Glücklicherweise konnte eine Freundin, die im Sommersemester 2023 an der UCL studierte, mir dabei helfen, die Aufregung und Überforderung zu bewältigen. Sie beriet mich in vielen

Aspekten und unterstützte mich bei der Kursauswahl, der Unterkunft und anderen Angelegenheiten. Die Erstellung des Learning Agreements stellte für mich die größte Herausforderung dar, da ich von verschiedenen Parteien (der Uni Köln und der UCL) abhängig war.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Kommunikation mit der Uni Köln bezüglich des Learning Agreements gestaltete sich teilweise problematisch, insbesondere als ich Fragen zur Anrechnung eines Moduls hatte. Ich plante, mir ein Modul für das Fach Wi-Po/Sozialwissenschaften anrechnen zu lassen, konnte jedoch keine Auskunft darüber erhalten, wer an der Uni Köln die verantwortliche Kontaktperson dafür ist. Trotz meiner Bemühungen konnte ich niemanden finden, den ich diesbezüglich kontaktieren konnte. Zunächst hatte ich mich für das Semester beurlauben lassen, jedoch nahm ich diese Beurlaubung zurück, damit ich an der Uni Köln asynchrone Module belegen konnte, dies verlief ebenfalls problemlos.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich schätze das akademische Niveau der UCL als hoch ein, da die Universität ein breites Spektrum an Fächern, Bibliotheken und Societies bietet. Zudem verfügt sie über gut ausgestattete Lernplätze und -bereiche in technologisch fortschrittlichen Gebäuden, die das Lernen erleichtern und unterstützen. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass meine Einschätzung auf den Modulen basiert, die ich persönlich belegt habe. Einige dieser Module waren anspruchsvoll, während andere weniger fordernd waren.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Grundsätzlich wurden uns Erasmus+ Studierenden die SELCS-Kurse nahegelegt. Dennoch hatten wir die Möglichkeit, auch Module aus anderen Fakultäten zu wählen, wie zum Beispiel dem deutschen Institut oder dem Sozialwissenschaftlichen Institut.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Im Vorfeld habe ich den Modulkatalog durchstöbert und mir Kurse notiert, die mein Interesse geweckt haben. Allerdings stellte sich nach meiner Ankunft in London heraus, dass der Katalog kurz vor Beginn der Vorlesungszeit aktualisiert wird. Dadurch konnte ich meine Wunschkurse nicht auswählen. Die Kursauswahl erfolgte über unser Studierendenkonto "Portico", wo wir vier Kurse auswählen konnten. Falls diese bereits ausgebucht waren, mussten wir uns für alternative Kurse einschreiben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen Einstufungstest und ich wurde in kein Studienjahr eingestuft.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Wir mussten an der UCL mindestens 30 ECTS erreichen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Ich hatte ein gutes Verhältnis zu den Dozierenden. Sie waren immer bereit, mir zu helfen und mich in jeder Hinsicht zu unterstützen. Darüber hinaus bemühten sie sich darum, einen persönlichen Kontakt zu uns Studierenden aufzubauen, indem sie uns persönlich kennenlernten. Sie zeigten Interesse an unseren Ansichten und Meinungen und bemühten sich regelmäßig, nach unserem Wohlbefinden zu fragen. Zudem ermutigten sie uns auch sprachlich weiterzuentwickeln.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Leider kann ich diese Frage nicht beantworten, da mir diese Information nicht bekannt ist. Die jeweiligen Module wurden oft von zwei bis drei Dozierenden unterrichtet. In den Vorlesungen waren etwa 20-35 Studierende anwesend, während in den Seminaren maximal 8-10 Studierende teilnahmen. Dadurch bildeten sich meist kleinere Gruppen, in denen ein vertiefter Austausch über die Themen der Vorlesungen in den Seminaren möglich war.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die UCL liegt zentral in der Nähe des Kings Cross Bahnhofs, der als Dreh- und Angelpunkt für Züge und U-Bahnen in London fungiert. Dadurch stehen viele Restaurantmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Auf dem Campus gibt es zudem verschiedene Cafés, eine Pizza-Bude, ein Bistro und eine Cafeteria. Jeden Tag bieten Food-Trucks unterschiedliche Gerichte an, darunter zum Beispiel Falafel-Wraps. Dank der vielfältigen Auswahl an Societies und der Students Union werden wöchentlich zahlreiche Aktivitäten, Freizeit- und Sportangebote sowie soziale Events organisiert.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mich tatsächlich direkt über die Webseite der Universität für Studierendenunterkünfte beworben. Dort habe ich mein Budget und die Zimmeranforderungen angegeben und darauf gewartet, bis ich eine Rückmeldung erhielt. Daher kann ich die Accommodation-Webseite der UCL uneingeschränkt weiterempfehlen. Man muss sich keine Sorgen darüber machen, keine Unterkunft an der UCL zu bekommen. Ich kenne keinen Erasmus-Studierenden, der keine positive Rückmeldung erhalten hätte.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe ungefähr neun Monate im Voraus mit der Suche nach Unterkünften begonnen, und nein, ich kann leider nicht.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe im John Dodgson House gewohnt, das nur 8 Minuten Fußweg vom Campus und 5 Minuten vom Kings Cross Bahnhof entfernt war. Die zentrale Lage war praktisch, allerdings auch etwas laut. Mein Zimmer war ein En-suite Zimmer mit eigenem Badezimmer, und ich teilte mir eine Gemeinschaftsküche. Der Zustand meines Zimmers war großartig, da es vor meinem Einzug renoviert wurde. Insgesamt habe ich für meinen 15-wöchigen Aufenthalt ungefähr 5000€ gezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Im Austausch mit meinen Kommilitoninnen wurde mir klar, dass ich mit meiner Unterkunft und meinem Zimmer sehr viel Glück hatte. Einige Studierende waren unzufrieden mit ihren Unterkünften aufgrund von Hygienemängeln, Mäusen im Haus, fehlendem warmen Wasser und vielen anderen Problemen. Daher würde ich meinen Nachfolgerinnen raten, frühzeitig Geld zu sparen, um bei der Unterkunft nicht zu sparen, da der Wohlfühlfaktor eine große Rolle spielt, besonders wenn man sich alleine im Ausland befindet. Zudem sollte man sich im Voraus über Alternativen informieren, falls man mit dem zugewiesenen Wohnheim nicht zufrieden ist.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Ja, es gab unzählige Freizeitangebote, darunter Sportevents wie Fußballspiele und Tennis-Turniere. Des Weiteren wurden Second-Hand-Flohmärkte, Ausflüge rund um London (wie Bibliotheksbesuche und Theateraufführungen) und vieles mehr organisiert. Zusätzlich fanden regelmäßig Karaoke-Nächte, Weihnachtsfeiern, Halloweenpartys und weitere Veranstaltungen statt.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

London ist bekannt für seine reiche Kultur und Geschichte. Neben den offensichtlichen Sehenswürdigkeiten wie dem London Eye, dem Buckingham Palace und dem Green Park gibt es viele Museen wie das British Museum, die Wallace Collection und das Design Museum zu entdecken. Für entspannte Spaziergänge lohnen sich der Kensington Palace Garden, die London Bridge und der Primrose Hill. Persönlich empfand ich den Borough Market und den Covent Garden als großartige Foodspots, und der Buchladen "Daunt Books" hat mir ebenfalls gut gefallen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

Die Kosten für Bahntickets variieren je nach Streckenlänge, den verschiedenen Zonen und der Tageszeit. Busfahrten kosten in der Regel etwa 1£ pro Fahrt. Ich habe persönlich nie in der Mensa gegessen, und da ich kein Bier trinke, kann ich dazu keine Angaben machen. Als Café-Liebhaberin kann ich jedoch verraten, dass ein Latte Macchiato ungefähr 4€ kostet.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Genießt diese Erfahrung, nehmt an so vielen Aktivitäten und Events teil wie möglich, um viele verschiedene Studierende kennenzulernen. Traut euch neue Dinge auszuprobieren und bewegt euch außerhalb eurer Komfortzone, nur so wachst ihr an dieser Erfahrung und sammelt unvergessliche Momente.